

Licht in der Not

Die vielseitige Lichtquelle von Acculux kann als Arbeits- oder als Notstromleuchte eingesetzt werden. Auch als Warnlampe für das Auto ist sie einsetzbar.

Auf alle Einsatzzwecke ausgerichtet, ist die Ladestation geeignet für den Anschluss an 230 Volt Netzspannung und an 12-V- oder 24-V-Kfz-Bordnetz. Die entsprechenden Anschlusskabel werden mitgeliefert.

Ausstattung

Als Energiequelle dient ein Blei-Gel-Akku mit 4

Volt und einer Kapazität von 3,5 Amperestunden. Zum Aufladen wird die Leuchte in das Ladegerät eingeklinkt. Ist der Akku leer, dauert der Ladevorgang ca. 15 Stunden. Während des Ladevorgangs leuchtet die kleine Pilot-LED. Wird während des Ladevorgangs die Stromzufuhr unterbrochen, schaltet sich automatisch die Hauptlampe ein bis die Spannung wieder anliegt. Das Ladegerät sitzt sehr stramm in der Halterung und ist nicht leicht abzunehmen.

Betrieb

Ist die Ladestation abgenommen, werden Hauptschalter und Ladezustandsanzeige sichtbar. Beim ersten Druck schaltet sich die Hauptlampe ein. Beim zweiten beginnt sie zu blinken. Mit der aufgesetzten orangen Scheibe wird sie so zur Warnlampe. Der nächste Druck schaltet die Pilot-LED ein. Voll aufgeladen leuchtet die Acculux ca. 5 Stunden.



Anmerkung Witte + Sutor:

UVP AccuLux SL 5 LED Set: 163,20 €

(UVP AccuLux SL 5 LED Leuchte: ca. 120,- €)

Acculux Notstromleuchte SL 5 LED

Vertrieb:	Acculux Witte + Sutor, Murhardt
Set-Preis:	um 120 Euro
Hotline:	07192 9292-0
Internet:	www.acculux.de

Technische Daten:

Akku:	Blei-Gel 4V, 3,5 Ah
Ladezeit:	ca. 15 Stunden
Leuchtzeit:	ca. 5 Stunden
Betriebstemperatur:	-20 bis +40 °C
Gewicht:	1100 g

Note:

Funktion:	40%	1,2	●●●●●○
Handhabung:	40%	1,2	●●●●●○
Produktqualität:	20%	1,5	●●●●○●

Bewertung: + -

- + solide Verarbeitung / großer Anwendungsbereich
- Abnahme Ladegerät

Oberklasse

**Heimwerker
Praxis** 1/2012

1,3

Preis/Leistung: gut - sehr gut

Fazit

Ob als Arbeits-, Warn- oder Notleuchte, die Acculux SL 5 LED erfüllt alle Aufgaben zuverlässig. Der solide Griff und ihre Standfestigkeit machen die Handhabung einfach.

Dipl.-Ing. Gerd Seibring